



Passivhaus Massivbauer Passivhaus Holzbauer Passivhaus Haustechniker mit Zertifizierungsmöglichkeit

PASSIVHAUS MASSIVBAUER

Va-Nr. 52601

Inhalte: • Grundlagen • Anschlüsse Wand – Boden/Decke
• Einbaubesonderheiten bei Fenstern und Türen • Balkone
• Fassadensysteme • Schnittstellen Holzbau – Massivbau
• Sanierung und Besonderheiten verschiedener Gebäudetypen
• Qualitätsmanagement • Prüfungsvorbereitung

PASSIVHAUS HOLZBAUER

Va-Nr. 52602

Inhalte: • Grundlagen • Bauteilaufbauten, z. B. Außenwand
Dämmung • Anschlusslösungen, z. B. am Übergang zum Mas-
sivbau • Feuchteschutz • Dämmstoffe und Folien • Vorge-
hängte Fassadensysteme: Zukunft des Holzbaues? • Schnittstel-
len Holzbau – Massivbau • Sanierung • Qualitätsmanagement
• Prüfungsvorbereitung

PASSIVHAUS HAUSTECHNIKER

Va-Nr. 52603

Inhalte: • Grundlagen • Restwärmebereitstellung / Heizung
• Warmwasserbereitung / Hygiene / Sanitäreanlagen • Kontrol-
lierte Wohnraumbelüftung • Hydraulik • Mess-/Einstellübungen
am Lüftungs- und Hydraulikprüfstand • Qualitätsmanagement
• Prüfungsvorbereitung

ORT

WIFI Innsbruck

KURSDAUER

jeweils 50 Lehreinheiten

TERMIN

jährlich im Jänner/Februar

IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN

WIFI der Wirtschaftskammer Tirol
Gabriele Hable
t: 05 90 90 5-7271
e: gabriele.hable@wktirol.at
www.wifi.at/tirol



in Kooperation mit der
IG PASSIVHAUS
TIROL

Architektin: DI Christina Krimbacher,
Foto: Watzek Fotografie

11|2011

DIE QUALIFIZIERUNG FÜR FACHKRÄFTE DES INSTALLATIONS- UND BAUWESENS!

Die Energiebilanz von Bauprojekten zu verbessern, ist ein zentraler Bestandteil der EU-Energiestrategie – immerhin lässt sich auf dem Gebäudesektor bis zu 40 % Energie einsparen. Konkret bedeutet das, den Heizwärmebedarf zu reduzieren. Die Passivhaus-Bauweise wird den neuen Vorgaben gerecht, denn sie erfüllt alle Anforderungen an Qualität, Wirtschaftlichkeit, Komfort und Energieeffizienz.

BAUSTANDARD DER NAHEN ZUKUNFT

Eine optimierte Energienutzung kann nur dann erzielt werden, wenn Bauwerkshülle und Haustechnik perfekt aufeinander abgestimmt sind. In der Bauausführung bedeutet das, dass die einzelnen Fachgewerke stärker ineinander greifen. Handwerkliche Arbeiten müssen mit dem Blick für die Zusammenhänge durchgeführt werden. Ob Geselle oder Polier, ob Vorarbeiter oder Techniker – bauausführende Fachkräfte brauchen bereichsübergreifendes Know-how, denn kein Arbeitsbereich kann nur mehr für sich alleine betrachtet werden.

QUALIFIZIERUNG IST ABSICHERUNG

Blower Door, Wärmebilder, Energieausweis und Co. bringen es ans Licht: Baufehler! Neue Prüfverfahren machen Hausinstallationen präzise auf die Einbau- und Umsetzungsqualität hin überprüfbar. Fehler in der Bedienung sind dadurch kaum mehr argumentierbar – und Folgeschäden können den Verantwortlichen teuer zu stehen kommen.

Für zahlreiche Handwerksbetriebe wird es zur Überlebensfrage werden, ob sie das künftig geforderte energetische Niveau und die hohe Bauqualität werden umsetzen können. **Wer mit den Standards der Planung und Umsetzung von Passivhäusern vertraut ist, ist bestens gewappnet für die verschiedenen Szenarien der nahen Zukunft – ob Passivhaus, Plusenergiehaus oder „Nearly Zero Energy Building“!**

NEUE PASSIVHAUS-KURSE:

MASSIVBAUER – HOLZBAUER – HAUSTECHNIKER

Die Kurse „Passivhaus Massivbauer“, „Passivhaus Holzbauer“ und „Passivhaus Haustechniker“ sind lückenlose Weiterbildungen zum Thema Bauen und Sanieren auf Passivhaus-Standard. Sie sind branchenübergreifend aufgebaut und setzen damit an den wichtigen Schnittstellen zwischen Projektplanung und Ausführung an.

DIREKT AN DER PRAXIS

Als Qualifizierungsangebot für erfahrene Fachhandwerker/innen setzen die Kurse auf einen starken Praxisbezug. Workshops und Fallbeispiele aus dem Baualltag veranschaulichen die Abhängigkeiten und Zusammenhänge besonders praxisnah.

RENOMMIERTE ZERTIFIZIERUNG

Die Möglichkeit, das „Internationale Zertifikat zum Passivhaus-Handwerker“ (nach den Regeln des Passivhaus Institut Darmstadt) zu erlangen, bedeutet einen zusätzlichen Mehrwert für die Teilnehmer/innen.



ZIELGRUPPE

Die Passivhaus Fachhandwerker-Kurse richten sich an bauausführende Berufsgruppen jedes Gewerks – vom Gesellen bis zum Polier, vom Vorarbeiter bis zum Techniker.

VORAUSSETZUNG

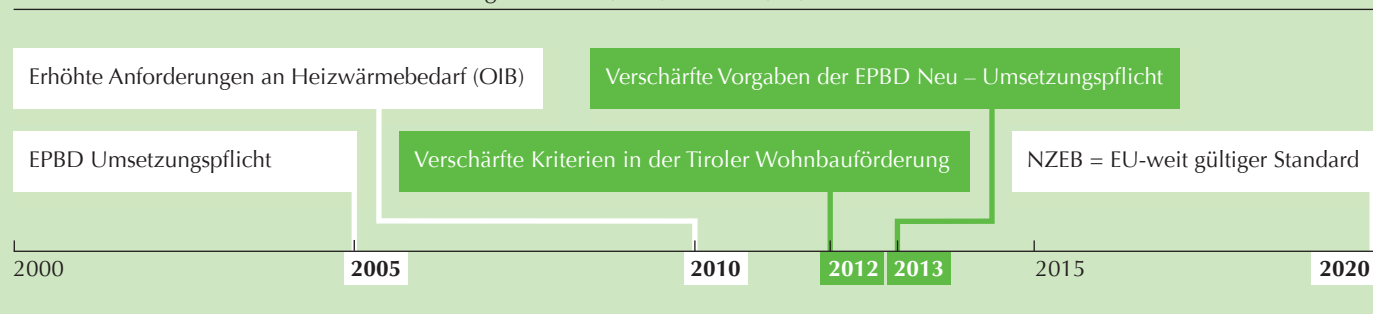
- abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (Meister- oder Lehrabschlussprüfung, z. B. Maurer, Tischler, Elektrotechniker)
- fach einschlägige Technische Lehranstalt oder Hochschule

QUALIFIZIERUNG IST UNUMGÄNGLICH, DENN...

- Handwerker müssen die Konzepte der Planer verstehen und professionell in der Praxis umsetzen können.
- Vorarbeiter müssen gewerkeübergreifend denken und ebenso im eigenen Gewerk handeln, um effizient und kostengünstig zu arbeiten.
- die Auswirkungen von Planabweichungen müssen hinsichtlich der Auflagen beurteilt werden können.
- Baufehler sind nachweisbar und können auf das ausführende Unternehmen zurückgeführt werden (Absicherung in Haftungsfragen).
- die Passivhaus-Technologien werden Jahr für Jahr in noch mehr Bereichen und Details vorgeschrieben.

„Im Passivhaus spielt innovative und effiziente Haustechnik eine besondere Rolle. Der Kurs vermittelt praxisorientiert, worauf es beim Einbau der verschiedenen Systeme ankommt.“
Hartwig Gstrein,
Heizung – Sanitär – Solar Hartwig Gstrein GmbH, 6473 Wennis

ZEITSCHIENE DER ENERGIESTRATEGIE gemäß OIB (AUT) & EPBD (EU)



OIB... Österreichisches Institut für Bautechnik | EPBD... Energy Performance of Buildings Directive der EU | NZEB... Nearly Zero Energy Building